TikTok Germany GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025

Lagebericht

1. Allgemeine Informationen über das Unternehmen

Die TikTok Germany GmbH (im Folgenden das „Unternehmen“) wurde am 20. September 2018 gegründet. Die aktuelle Geschäftsanschrift ist Stralauer Allee 2, 10245 Berlin, Deutschland. Die alleinige Gesellschafterin ist die TikTok Information Technologies UK Limited mit eingetragenem Sitz am Kaleidoscope, 4 Lindsey Street, London, United Kingdom, EC1A 9HP.

Der Geschäftsgegenstand der TikTok Germany GmbH besteht im Wesentlichen in der Erbringung von Vertriebsunterstützungs , Marketingunterstützungs und sonstigen geschäftsunterstützenden Dienstleistungen für ihre Muttergesellschaft, die TikTok Information Technologies UK Limited.

Die TikTok-App und der dazugehörige Dienst sind eine globale Unterhaltungsplattform, deren Ziel es ist, Kreativität zu wecken und Freude zu bereiten. TikTok ist eine unterhaltsame und immersive Plattform, die es jedem ermöglicht, sich mit verschiedenen Communitys zu vernetzen und sich mithilfe einer breiten Palette von In-App-Funktionen kreativ auszudrücken. Das wichtigste Instrument für die Monetarisierung der TikTok-App und der dazugehörigen Dienste ist die Vermittlung von Online-Werbung.

2. Geschäftsentwicklung und Unternehmenssituation

2.1 Geschäftsmodell

Das Unternehmen konzentriert sich hauptsächlich auf Beratungs- und Unterstützungsleistungen für die TikTok-App in Deutschland.

Dazu gehören Vertriebs- und Marketingunterstützung, Erschließung neuer Inhalte und Verbesserung der Inhaltsvielfalt für den spezifischen Markt, Identifizierung potenzieller Geschäftspartner sowie Kontaktaufnahme, Schulung von lokalen Creator*innen und Moderationsdienste. Sonstige Unterstützungsleistungen, die für die TikTok-App und die dazugehörigen Dienste erforderlich sein können, gehören ebenfalls zu den Haupttätigkeiten.

Dazu gehört auch die Bereitstellung von Marktforschung und Marktprognosen mit Informationen über Trends und Charakteristika des deutschen Marktes, um Art und Umfang des deutschen Marktpotenzials einschätzen zu können, sowie die Beobachtung regulatorischer Entwicklungen.

2.2 Unternehmenssituation

2.2.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und Branchenentwicklung

Im Jahr 2025 wuchs die deutsche Wirtschaft marginal; das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 0,2 % (Vorjahr: -0,2 %), wie vom Internationalen Währungsfonds (IWF) berichtet (1). Allerdings wird prognostiziert, dass die weltweiten Werbeausgaben im Jahr 2025 um 5,5 % gestiegen sind, getragen von stärker als erwarteten Zuwächsen in der digitalen Werbung, so Dentsu (2).

Die TikTok Germany GmbH operiert im Rahmen der globalen Unterhaltungsplattform von TikTok, die ein vielfältiges Ökosystem aus Creator*innen, Nutzer*innen und Werbetreibenden umfasst. Als Tochtergesellschaft sind die Geschäftstätigkeiten des Unternehmens mit der Unternehmensgruppe, insbesondere mit der Gesellschafterin TikTok Information Technologies UK Limited, verflochten. Diese Interdependenz bedeutet, dass die betriebliche Entwicklung der TikTok Germany GmbH nicht nur vom lokalen deutschen Markt beeinflusst wird, sondern auch von breiteren Trends und Aktivitäten innerhalb der Gruppe.

Anmerkungen:

(1) Webseite des IWF:

https://www.imf.org/external/datamapper/NGDP_RPCH@WEO/DEU?year=2025 (abgerufen am 7. Mai 2026)

(2) Dentsu Webseite:

https://info.dentsu.com/AdSpendDecember2025

2.2.2 Lage und Entwicklung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens im Laufe des Geschäftsjahres

Der Umsatz des Unternehmens sank im Jahresvergleich um 3 % und lag damit unter dem prognostizierten Zielkorridor. Der Gesamtrückgang ist auf einen Anstieg der Umsatzerlöse aus Vertriebsunterstützungs- und Marketingunterstützungsleistungen zurückzuführen, der durch einen stärkeren Rückgang der Umsatzerlöse aus sonstigen Unterstützungsleistungen überkompensiert wird. Der Anstieg der Umsatzerlöse aus Vertriebs- und Marketingunterstützungsleistungen ist auf höhere Werbeerlöse zurückzuführen, die von der TikTok-App im Jahr 2025 erzielt wurden. Der Rückgang der operativen Unterstützungsleistungen ist hauptsächlich auf den Rückgang der Mitarbeiteranzahl im Jahr 2025 zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss im Jahr 2025 betrug 12.295 TEUR, verglichen mit einem Jahresüberschuss von 10.254 TEUR im Jahr 2024. Trotz des Rückgangs der Umsatzerlöse aus sonstigen Unterstützungsleistungen haben die steigenden Umsatzerlöse aus Vertriebsunterstützungs und Marketingunterstützungsleistungen zusammen mit dem Wachstum der Werbeerlöse die Margen des Unternehmens verbessert, was zu einem höheren Periodenergebnis führte.

3. Darstellung der Lage

3.1 Ertragslage

Im Jahr 2025 sank der Umsatz um 3 % von 118.452 TEUR auf 115.037 TEUR. Das Jahresergebnis 2025 betrug 12.295 TEUR, verglichen mit dem Jahresergebnis von 10.254 TEUR im Vorjahr 2024. Trotz des Rückgangs der Umsatzerlöse aus sonstigen Unterstützungsleistungen hat der Anstieg der Umsatzerlöse aus Vertriebsunterstützungs- und Marketingunterstützungsleistungen die Margen des Geschäfts durch das Wachstum der Werbeerlöse verbessert, was zu einem höheren Periodenergebnis führte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von 89 TEUR auf 1.997 TEUR. Wesentlicher Treiber dieser Veränderung ist die Währungsumrechnung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, die signifikante, auf USD lautende Salden aufweisen.

Der Materialeinsatz ging um 9 % von 16.231 TEUR auf 14.736 TEUR zurück, hauptsächlich aufgrund geringerer Werbeausgaben. Die Personalaufwendungen verringerten sich um 8 % von 66.189 TEUR auf 60.666 TEUR infolge einer geringeren durchschnittlichen Mitarbeiterzahl im Jahr 2025. Die Abschreibungen auf Sachanlagen sowie auf immaterielle Vermögensgegenstände erhöhten sich um 64 % von TEUR 2.774 auf TEUR 4.559 aufgrund fortgesetzter Investitionen in das Anlagevermögen in den Jahren 2024 und 2025.

Die Zinserträge und ähnlichen Erträge sanken von 367 TEUR auf 0 TEUR aufgrund geringerer Zinserträge aus Cash-Pooling-Vereinbarungen. Die Zinsaufwendungen stiegen um 31 % von 1.576 TEUR auf 2.059 TEUR, hauptsächlich infolge höherer monatlicher durchschnittlicher Cash-Bestände, die im Rahmen der Cash-Pooling-Vereinbarung von dem Mutterunternehmen gehalten wurden.

Die Ertragsteuern stiegen von TEUR 4.986 auf TEUR 5.887, hauptsächlich bedingt durch höhere Aufwendungen für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, die den Anstieg des zu versteuernden Ergebnisses widerspiegeln.

3.2 Finanzlage

Verkürzte Kapitalflussrechnung vom 01/01/2025 bis 31/12/2025

	2025 TEUR	**2024 TEUR**
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
	24.653	-43.481
Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.233	-10.362
Nettomittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-21.822	53.295
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	598	-548
Kassenbestand und Bankguthaben zu Beginn des Geschäftsjahres	-551	-3
Kassenbestand und Bankguthaben zum Jahresende	47	-551

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit zeigte eine positive Entwicklung und veränderte sich von einem Abfluss in Höhe von 43.481 TEUR im Jahr 2024 zu einem Zufluss in Höhe von 24.653 TEUR im Jahr 2025. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf

Höhere Zahlungsmittelzuflüsse aus erbrachten Leistungen zurückzuführen, was sich in der Minderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus dem operativen Geschäft der Gesellschaft gegenüber dem Mutterunternehmen widerspiegelt. Der positive Effekt wurde teilweise durch die Senkung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kompensiert.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zeigte eine positive Entwicklung und minderte sich von einem Abfluss in Höhe von 10.362 TEUR im Jahr 2024 auf einen Abfluss in Höhe von 2.233 TEUR im Jahr 2025. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf gesunkene Investitionsausgaben im Geschäftsjahr für die Anschaffung von Serverraum- und Büroausstattung zurückzuführen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigte eine negative Entwicklung, was in erster Linie auf Nettoabflüsse aus dem Cash-Pooling mit dem Mutterunternehmen im laufenden Jahr zurückzuführen ist. Dies steht im Gegensatz zum Vorjahr, in dem es zu Zahlungsmittelzuflüssen durch Darlehenserhöhungen vom Mutterunternehmen kam.

Zum 31. Dezember 2025 verfügte das Unternehmen über Umlaufvermögen in Höhe von 91.662 TEUR (Vorjahr 100.552 TEUR). Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war jederzeit gesichert.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 12.295 TEUR auf 31.839 TEUR, entsprechend einer Eigenkapitalquote von 30,0 % gegenüber 16,6 % im Vorjahr.

3.3 Vermögenslage

Zum Jahresende 2025 wies das Unternehmen ein Nettoumlaufvermögen in Höhe von 23.915 TEUR aus.

Die Bilanzsumme sank um 11.546 TEUR auf 106.154 TEUR, was einer Senkung von 9,8 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese Minderung ist hauptsächlich auf die Abnahme der kurzfristigen Vermögensgegenstände des Unternehmens hauptsächlich aufgrund einer Minderung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Zusätzlich ist das Anlagevermögen insgesamt ebenfalls zurückgegangen, da Zugänge durch höhere Abschreibungen im Geschäftsjahr überkompensiert wurden.

Der Rückgang der Rückstellungen um 818 TEUR resultierte im Wesentlichen aus einer Verringerung der Bonusrückstellungen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen des Unternehmens sanken um 3.136 TEUR, hauptsächlich aufgrund früherer Zahlungen offener Rechnungsbeträge zum Jahresende.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen minderten sich um 19.763 TEUR auf 63.062 TEUR, hauptsächlich aufgrund gesunkener Cash-Pooling- sowie Zinsverbindlichkeiten gegenüber der Muttergesellschaft.

3.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren im Laufe des Jahres waren wie folgt:

	2025 TEUR	**2024 TEUR**
Umsatzerlöse	115.037	118.452
Jahresüberschuss	12.295	10.254

Der Umsatz sank um 3 % von 118.452 TEUR auf 115.037 TEUR und lag damit unter dem im Vorjahresprognosebericht angegebenen Zielkorridor von 120 bis 130 Millionen EUR. Dies ist hauptsächlich auf einen erheblichen Rückgang der Umsatzerlöse aus sonstigen Unterstützungsleistungen aufgrund geringerer an das Mutterunternehmen weiterbelasteter Löhne und Gehälter zurückzuführen. Dieser Rückgang wird durch eine Verbesserung der Umsatzerlöse aus Vertriebsunterstützungs- und Marketingunterstützungsleistungen ausgeglichen, die im Einklang mit der weiteren Expansion des Werbegeschäfts steht.

Der Jahresüberschuss belief sich im Jahr 2025 auf 12.295 TEUR, verglichen mit 10.254 TEUR im Jahr 2024. Die Erhöhung ist hauptsächlich auf den gesunkenen Umsatz und niedrigeren Personalkosten zurückzuführen.

3.5 Nichtfinanzielle Einblicke

Im Geschäftsjahr 2025 konzentrierte sich das Unternehmen auf die Stärkung der Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit. Zu den Maßnahmen gehörten die fortlaufende Rekrutierung hochqualifizierter Fachkräfte, eine transparente interne Kommunikation durch regelmäßige Townhall-Meetings sowie das Angebot eines rund um die Uhr verfügbaren Employee Assistance Programmes (EAP) zur Unterstützung des Wohlbefindens der Mitarbeitenden. Ziel dieser Initiativen ist es, ein positives und unterstützendes Arbeitsumfeld zu fördern. Allerdings gibt es derzeit keine nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, nach denen diese Maßnahmen gesteuert werden.

3.6 Gesamtbeurteilung

Obwohl die Gesamtumsatzerlöse die im Vorjahr prognostizierten Werte nicht erreicht haben, steht das Wachstum der Umsatzerlöse aus Vertriebsunterstützungs- und Marketingunterstützungsleistungen im Einklang mit den Erwartungen des Managements hinsichtlich der Expansion der TikTok-App in der Region sowie steigender Werbeerlöse. Die Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres haben die im Vorjahr prognostizierten Werte leicht übertroffen. Vor dem Hintergrund des Anstiegs des Jahresüberschusses ist das Management der Ansicht, dass sich die Ergebnisse des Unternehmens im Jahr 2025 verbessert haben.

4. Chancen- und Risikobericht

4.1 Erwartete Unternehmensentwicklung mit wesentlichen Chancen

Das Unternehmen ist hauptsächlich mit der Erbringung von Vertriebsunterstützungs-, Marketingunterstützungs- und sonstigen geschäftlichen Unterstützungsleistungen für verbundene Unternehmen innerhalb der TikTok-Gruppe befasst. Mit dem weiteren Wachstum der Gruppe wird erwartet, dass die Nachfrage nach internen Unterstützungsleistungen des Unternehmens zunimmt. Das Unternehmen plant, seine derzeitigen Aktivitäten fortzusetzen und von den Geschäftssynergien zu profitieren, die sich aus der laufenden Entwicklung der TikTok-Gruppe ergeben.

4.2 Risikofaktoren und Beschreibung von Gefahren

Die Risiken und Chancen der TikTok Germany GmbH sind eng mit den Geschäfts- und Compliance-Risiken der TikTok-App und der TikTok for Business-Plattform verbunden. Daneben bestehen für die Gesellschaft lokale Risiken im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten, beispielsweise im Zusammenhang mit Arbeitnehmerbelangen, die insgesamt als unverändert gegenüber dem Vorjahr eingeschätzt werden.

Geschäftsrisiko

Die Größe der Nutzer*innen-Basis von TikTok und das Engagement der Nutzer*innen sind entscheidend für das Geschäft der TikTok-Gruppe. Diese werden weiterhin maßgeblich durch die Fähigkeit bestimmt, bestehende Nutzer*innen zu halten, sie kontinuierlich zu binden, sowie neue Nutzer*innen auf kosteneffiziente Weise zu gewinnen. Ebenso wichtig ist die Fähigkeit, Creator*innen zu gewinnen, zu fördern und zu halten, die zur Erstellung von Inhalten beitragen. Zugleich stellt der Wettbewerb durch Internetunternehmen, die inhaltsbasierte soziale Plattformen betreiben, ein weiteres Geschäftsrisiko dar. Innovation ist der Schlüssel zur Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit. Die Eintrittswahrscheinlichkeit und potentielle Auswirkung wird als unverändert gegenüber dem Vorjahr eingeschätzt.

Compliance-Risiko

Die TikTok Germany GmbH arbeitet im Rahmen der Vorschriften, die in Deutschland und der Europäischen Union gelten und verpflichtet sich, robuste Mechanismen aufrechtzuerhalten, um die relevanten Vorschriften einzuhalten und sicherzustellen, dass die Betriebsabläufe konform und nachhaltig sind. Die TikTok Germany GmbH wird ihre Richtlinien, Prozesse und Systeme weiterhin bewerten und verbessern, um die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften sicherzustellen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit und potentielle Auswirkung wird als unverändert gegenüber dem Vorjahr eingeschätzt.

Zukünftige Entwicklung und Unternehmensfortführung

Die Jahresabschlüsse wurden unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt, wonach davon ausgegangen wird, dass das Unternehmen für mindestens ein Jahr ab dem Zeitpunkt der Feststellung dieses Abschlusses operativ fortbestehen wird. Die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen zur zukünftigen Entwicklung basieren auf Schätzungen und Schlussfolgerungen, die aus derzeit verfügbaren Informationen abgeleitet wurden.

Am 31. Dezember 2025 verzeichnete das Unternehmen einen Jahresüberschuss von 12.295 TEUR (Vorjahr 10.254 TEUR) und ein Nettoumlaufvermögen von 23.915 TEUR (Vorjahr 9.805 TEUR). Angesichts des Bedarfs an Betriebskapital hat das Management die verfügbaren Finanzierungsquellen des Unternehmens wie folgt eingehend geprüft:

• das Betriebsergebnis des Unternehmens durch die Bereitstellung unterstützender Dienstleistungen für das Mutterunternehmen; und

• die fortgesetzte finanzielle Unterstützung durch das Mutterunternehmen.

In diesem Zusammenhang erhielt das Unternehmen ein Unterstützungsschreiben von ByteDance Limited (Cayman Islands), einer Muttergesellschaft innerhalb der Gruppe, datiert auf den 26. May 2026.

In dem Schreiben wird bestätigt, dass ByteDance Limited dem Unternehmen weiterhin finanzielle Unterstützung gewähren wird, um die Erfüllung seiner fälligen Verbindlichkeiten sicherzustellen und den Fortbestand des Unternehmens zu gewährleisten. Die Unterstützung ist für einen Zeitraum von mindestens 18 Monaten ab dem Datum des Schreibens zugesichert und umfasst die Zusage, keine Rückzahlung bestehender Forderungen zu verlangen, bei Bedarf zusätzliche Mittel bereitzustellen und die Rückzahlung von Beträgen zu unterstützen, die von anderen Unternehmen der ByteDance-Gruppe geschuldet werden, sofern dies erforderlich ist.

Auf Grundlage dieser finanziellen Unterstützung sowie der aktuellen Prognose des Unternehmens ist die Geschäftsleitung der Ansicht, dass die Aufstellung des Jahresabschlusses unter der Annahme der Unternehmensfortführung angemessen ist.

5. Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f Abs. 4 HGB (ungeprüfte Angabe)

Zum 31. Dezember 2025 betrug der Frauenanteil in der ersten und zweiten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung der TikTok Germany GmbH 53 %. Dies stellt einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (39 %) dar. Das Unternehmen bleibt fest entschlossen, die Geschlechtervielfalt auf allen Führungsebenen zu fördern. Die Zielquote für den Frauenanteil in der ersten und zweiten Führungsebene bleibt weiterhin bei 42 %.

Das Unternehmen wird seine Maßnahmen zur Förderung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses durch geeignete Programme zur Talententwicklung und Nachfolgeplanung fortsetzen. Die Geschäftsführung besteht derzeit und weiterhin aus nur einem Geschäftsführer. Während die Geschlechterzusammensetzung der Geschäftsführung im Vergleich zum Vorjahr unverändert bleibt, bekräftigt das Unternehmen sein fortlaufendes Engagement für Diversität und Inklusion bei zukünftigen Besetzungen von Führungspositionen sowie in Entscheidungsprozessen.

6. Prognosebericht

Das Unternehmen plant, in seinen derzeitigen Aktivitäten zu wachsen. Das Wirtschaftswachstum in Deutschland wird für das Jahr 2026 laut den BIP-Wachstumsdaten des Internationalen Währungsfonds (IWF) einen Zuwachs von 0,8 % erreichen (1).

Angesichts des Geschäftsmodells von TikTok als globale Unterhaltungsplattform mit einem globalen Ökosystem aus Creator*innen, Nutzer*innen und Werbetreibenden, werden die Aktivitäten des Unternehmens auch von den Geschäftssynergien innerhalb der gesamten TikTok-Gruppe profitieren, deren Strategie sich im Einklang mit der Mission von TikTok auf den Ausbau der Plattform und der Nutzer*innen-Basis konzentriert. Daher ist das Unternehmen für die nahe Zukunft vorsichtig optimistisch.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir Umsatzerlöse in einer Bandbreite zwischen 125 Millionen EUR und 140 Millionen EUR, wobei ein moderater Anstieg des Nettoergebnisses gegenüber 2025 erwartet wird. Dies ist auf das Vergütungsmodell des Unternehmens zurückzuführen.

Berlin, 29.05.2026

Thomas Wlazik, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

	31.12.2025 EUR	**31.12.2024 EUR**
A. Anlagevermögen	14.268.458,11	16.611.048,54
I. Sachanlagen	14.268.458,11	16.611.048,54
1. technische Anlagen und Maschinen	12.879.283,11	15.004.005,82
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.034.454,90	1.607.042,72
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	354.720,10	0,00
B. Umlaufvermögen	91.661.617,85	100.552.295,50
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	91.590.346,35	100.457.418,78
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	83.613.529,55	93.939.574,53
2. sonstige Vermögensgegenstände	7.976.816,80	6.517.844,25
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	71.271,50	94.876,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	189.762,28	500.569,99
D. Aktive latente Steuern	34.110,33	36.995,05
Aktiva	106.153.948,57	117.700.909,08

Passiva

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Eigenkapital	31.838.979,21	19.543.555,71
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	19.518.555,71	9.264.464,45
III. Jahresüberschuss	12.295.423,50	10.254.091,26
B. Rückstellungen	6.568.627,50	7.387.017,36
1. Steuerrückstellungen	2.568.100,00	2.642.032,00

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
2. sonstige Rückstellungen	4.000.527,50	4.744.985,36
C. Verbindlichkeiten	67.746.341,86	90.770.336,01
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.081,48	645.762,55
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	24.081,48	645.762,55
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.889.796,12	6.025.684,03
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.889.796,12	6.025.684,03
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	63.061.791,96	82.824.662,58
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	63.061.791,96	82.824.662,58
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.770.672,30	1.274.226,85
davon aus Steuern	1.629.837,27	1.105.855,45
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	129.999,42	126.214,23
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.770.672,30	1.274.226,85
Passiva	106.153.948,57	117.700.909,08

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2025 - 31.12.2025 EUR	1.1.2024 - 31.12.2024 EUR
1. Umsatzerlöse	115.037.385,76	118.451.979,70
2. sonstige betriebliche Erträge	1.997.245,93	88.649,92
davon Erträge aus der Währungsumrechnung	1.966.020,59	3.217,41
3. Materialaufwand	14.736.358,58	16.231.196,55
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.736.358,58	16.231.196,55
4. Personalaufwand	60.666.821,16	66.189.038,29
a) Löhne und Gehälter	53.469.162,38	58.574.842,95
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.197.658,78	7.614.195,34
davon für Altersversorgung	490.876,71	529.293,29
5. Abschreibungen	4.559.090,67	2.774.251,86
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.559.090,67	2.774.251,86
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	16.830.766,14	16.896.699,69
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	35.183,41	68.724,33

	1.1.2025 - 31.12.2025 EUR	1.1.2024 - 31.12.2024 EUR
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	101,76	367.031,96
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.059.103,68	1.576.385,84
davon an verbundene Unternehmen	2.059.103,68	1.576.385,84
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.887.169,72	4.985.998,09
davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern	2.884,72	449.090,95
10. Ergebnis nach Steuern	12.295.423,50	10.254.091,26
11. Jahresüberschuss	12.295.423,50	10.254.091,26

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

TikTok Germany GmbH, Berlin

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Firma:	TikTok Germany GmbH
Sitz:	Berlin
Registergericht:	Handelsregister Berlin-Charlottenburg,
HRB	203804

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB auf.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorschriften der §§ 266 ff. HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 275 ff. HGB, es wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

I. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und preisminderungen aktiviert. Die Abschreibungen werden beim beweglichen Anlagevermögen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungspreis zwischen EUR 250,00 und EUR 800,00 werden sofort abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben, die Aufwendungen des folgenden Geschäftsjahres darstellen bzw. Einnahmen, die Erträge der folgenden Geschäftsjahre sind.

In den Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt und mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die ursprünglich auf fremde Währung lauteten, wurden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag gem. § 256a HGB bewertet.

II. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von EUR 83.613.529,55 (Vorjahr: EUR 93.939.574,53) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Gesellschafterin. Alle Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

3. Aktive latente Steuern

Gemäß § 274 Abs. 1 HGB wurden aktive latente Steuern für Urlaubsrückstellungen gebildet. In die Berechnung der aktiven latenten Steuern wurden solche Verlustvorträge berücksichtigt, die innerhalb der nächsten fünf Jahre voraussichtlich genutzt werden. Der Steuersatz beträgt ca. 30,9 %. Ein ausschüttungsgesperrter Betrag aus den aktiven latenten Steuern gemäß § 268 Abs. 8 HGB ergibt sich nicht.

Das Mindeststeuergesetz oder ausländische Mindeststeuergesetze haben keinen Einfluss auf den Steueraufwand oder den Steuerertrag.

4. Eigenkapital

Der Jahresüberschuss für 2024 in Höhe von EUR 10.254.091,26 wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 01.08.2025 auf neue Rechnung vorgetragen.

5. Rückstellungen

Aufgliederung der sonstigen Rückstellungen

2025	**EUR**
Mitarbeiter-Prämien/-Boni	3.023.243,00
Urlaubsverpflichtungen	919.384,50
Jahresabschlusskosten	57.900,00
Summe	4.000.527,50
2024	**EUR**
Mitarbeiter-Prämien/-Boni	3.534.499,47
Urlaubsverpflichtungen	1.002.135,89
Schwerbehindertenabgabe	125.000,00
Jahresabschlusskosten	83.350,00
Summe	4.744.985,36

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen aus Cash-Pooling-Salden sowie aus im Rahmen der Cash-Pooling-Vereinbarung mit dem Mutterunternehmen zu zahlenden Zinsen.

III. Erläuterung einzelner Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der gesamte Umsatz wird konzernintern im Vereinigten Königreich realisiert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen in Höhe von EUR 1.966.020,59 (Vorjahr: EUR 3.217,41) Erträge aus Währungsumrechnung.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um EUR 1.494.837,97 insbesondere durch niedrigere Aufwendungen für Werbung gesunken.

Der Personalaufwand minderte sich auf EUR 60.666.821,16 (Vorjahr: EUR 66.189.038,29) aufgrund eines Rückgangs der Löhne und Gehälter infolge einer geringeren Mitarbeiterzahl.

Die Aufwendungen für Altersversorgung beliefen sich auf EUR 490.876,71 (Vorjahr: EUR 529.293,29)

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthielten im Wesentlichen Zinserträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 101,76 (Vorjahr: EUR 363.356,96) aus einem Cash-Pooling-Vertrag.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten Zinsaufwendungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 2.059.103,68 (Vorjahr: EUR 639.454,72) aus einem Cash-Pooling-Vertrag und für Darlehen in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 936.931,12).

IV. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen betreffen Mietaufwendungen für die Büros Berlin, Hamburg und München. Für das Jahr 2026 belaufen sich diese auf voraussichtlich EUR 6,4 Mio. Die finanziellen Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von zwei bis fünf Jahren belaufen sich voraussichtlich auf EUR 2,8 Mio. Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen beträgt EUR 9,2 Mio.

2. Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2025 wurden 475 (Vorjahr: 589) Mitarbeiter (Kopfzahl ohne Geschäftsführung und Auszubildende) beschäftigt. Es wurden keine Auszubildenden beschäftigt (Vorjahr: 0).

3. Aktienbasierte Vergütungen

Die oberste Muttergesellschaft des Unternehmens, Bytedance Ltd., unterhält einen Aktienanreizplan (den „Aktienplan“). Im Rahmen des Aktienplans hat Bytedance Ltd., Cayman Islands, eingeschränkte Aktieneinheiten („RSUs“) an Mitarbeiter der Gruppe ausgegeben, die in der Regel über vier Jahre erworben werden, abhängig von der Anstellung bei der Gruppe an den Erwerbsdaten und einer leistungsbezogenen Bedingung. Detaillierte Informationen über den Aktienplan, einschließlich der Anzahl der gewährten, ausgeübten, verfallenen und im Laufe des Jahres erworbenen Einheiten sowie des durchschnittlichen Ausübungspreises pro Kategorie, werden von Bytedance Ltd. verwaltet und gepflegt. Es wurde keine Rückstellung für diese Angelegenheit gebildet, da die leistungsbezogene Bedingung zum Berichtszeitpunkt als unwahrscheinlich eingestuft wurde. Das Mutterunternehmen der Gruppe, Bytedance Ltd., Cayman Islands, bietet einen individuellen Rückkauf der ausgegebenen Rechte an. Entsprechend der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs wurde keine Rückstellung gebildet.

4. Geschäftsführung

Flint, Stuart, Geschäftsführer Corporate Development, Leiter Global Business Solutions - Europa, bis zum 1. April 2025.

Wlazik, Thomas, Geschäftsführer Corporate Development, Leiter Global Business Solutions - Europa, seit dem 1. April 2025.

Der Geschäftsführer ist allein vertretungsberechtigt und mit der Befugnis ausgestattet, Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen.

5. Bezüge der Geschäftsführung

Die Angabe nach § 285 Nr. 9a HGB wurde nach § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

6. Konzernzugehörigkeit

Das Unternehmen ist im Konzernabschluss von TikTok Information Technologies UK Limited, London, Vereinigtes Königreich, enthalten, welcher die kleinste Gruppe von Unternehmen darstellt. Dieser wird nach IFRS-Bilanzierungsgrundlagen erstellt und ist auf der Internetseite des Company House abrufbar. Die ByteDance Ltd., Cayman Islands, ist die größte Unternehmensgruppe und stellt den höchsten Konzernabschluss auf.

7. Abschlussprüferhonorar

Für die im Geschäftsjahr 2025 erbrachten Abschlussprüfungsleistungen des Abschlussprüfers sind Honorare in Höhe von 49 TEUR (Vorjahr: TEUR 58) erfasst.

8. Ergebnisverwendung

Der Gewinn des Geschäftsjahres 2025 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

9. Nachtragsbericht

Es gibt keine Ereignisse, über die zu berichten wäre.

sonstige Berichtsbestandteile

TikTok Germany GmbH

Geschäftsführer / Managing Director

Thomas Wlazik

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 29.05.2026 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die TikTok Germany GmbH, Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der TikTok Germany GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der TikTok Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

• entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und

• vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

• wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

• anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

• identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

• erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

• beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

• ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

• beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

• beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

• führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 29. Mai 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andrea Wechsler ppa., Wirtschaftsprüferin

Katharina Schorling, Wirtschaftsprüferin